

LIVE THE WILD

Freiheit | Mut | Vertrauen

SEF.2017

1. – 2. Juni 2017 | Interlaken



Premium-Partner



Liebe Unternehmerinnen, liebe Unternehmer

Heute ist die Welt schwer lesbar. Treffend beschreibt der amerikanische Wissenschaftler Mark Lilla das unübersichtliche und sich immens verändernde Umfeld, in welchem wir uns befinden. Viele reden von Wandel und Disruption, ohne die treibenden Kräfte hinter den brachialen Umwälzungen zu verstehen oder gar Antworten darauf zu finden.

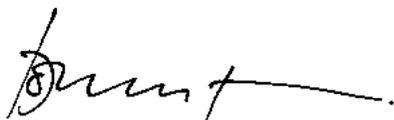
Unternehmerinnen und Unternehmer sind gewaltig gefordert: Sie müssen Bestehendes hegen und pflegen, mutig und unverzagt Neues wagen, in unbekannte Felder vorstossen, Chancen sehen – alles gleichzeitig. Und mit zusätzlichem Einsatz von Substanz, Kraft, Konzentration sowie finanziellen Mitteln. Die Politik muss diese Vorhaben der Unternehmen mit optimalen, freiheitlichen Rahmenbedingungen stärken, denn der Weg in die Zukunft der Schweiz führt über die Stärke ihrer KMU.

Die «New Economy» erfordert von allen Beteiligten neue Fähigkeiten. Etwa die, alte Vorurteile rasch abzulegen und nach neuen Spielregeln zu handeln. Eine vertrauensvolle «Warum nicht?»-Denkweise kann neue Geschäftsmodelle ermöglichen, notwendige Kooperationen zwischen jungen und etablierten Unternehmen eröffnen und verheissungsvolle Märkte erschliessen. Dieses Anpassen im Denken und Handeln nennen wir LIVE THE WILD. Das Leitmotiv des SEF.2017 thematisiert die Aspekte Freiheit, Mut und Vertrauen.

Die Konferenz bietet auch 2017 Orientierungshilfe, Denkanstösse sowie Inspiration. Wir wollen, ja wir müssen herausfinden, wie man Geschäfte erfolgreich voranbringt – jenseits der Grenze unserer bisherigen Erfahrungen und Gewohnheiten.

Im ersten Halbjahr 2017 sehen wir richtungsweisenden Monaten mit zahlreichen Unsicherheitsfaktoren entgegen. Daher wird es wertvoll sein, uns zum obligaten Jahrestreffen in Interlaken zu sehen, uns auszutauschen und, in Anlehnung an den Songtitel von Lou Reed, zuversichtlich den «walk on the wild side» zu wagen.

Wir freuen uns auf Sie.



Dr. Dominik Isler
CEO Swiss Economic Forum

Überblick SEF.2017

Datum:	Donnerstag, 1. Juni 2017, von 13.30 Uhr bis Freitag, 2. Juni 2017, um 17.30 Uhr
Thema:	LIVE THE WILD
Teilnehmende:	1350 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien
Speaker:	Ca. 60 Top-Speaker aus dem In- und Ausland
Medien:	Rund 125 Medienschaffende Schweizer Radio und Fernsehen SRF übertragen den Anlass live auf ihren Kanälen
Ort:	Congress Centre Kursaal Interlaken AG Strandbadstrasse 44 CH-3800 Interlaken

Swiss Economic Forum

Das Swiss Economic Forum (SEF) ist die führende Wirtschaftskonferenz der Schweiz und findet am 1. bis 2. Juni 2017 bereits zum 19. Mal statt. Jedes Jahr treffen sich 1350 Führungspersonlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien in Interlaken zum aktiven Meinungs-austausch und branchenübergreifenden Dialog.

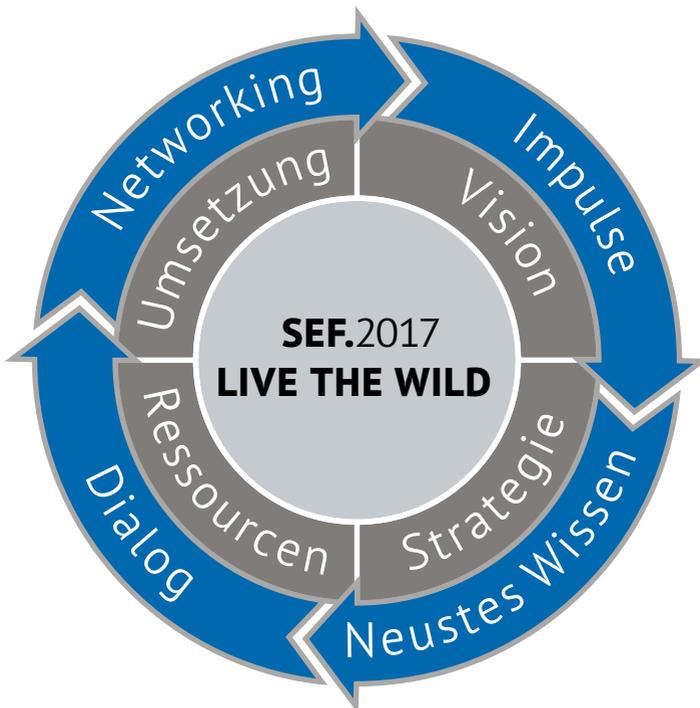
1998 haben Stefan Linder und Peter Stähli das SEF gegründet. Innerhalb von wenigen Jahren entwickelte sich die Konferenz zur wichtigsten Wirtschaftsveranstaltung der Schweiz mit internationaler Ausstrahlung. Im Sommer 2015 haben die beiden Gründer die Geschäftsführung an Dominik Isler übertragen, der zusammen mit Manuela Angst (CMSO) und Fabian Wassmer (COO) die neue Geschäftsleitung bildet.

Das Swiss Economic Forum fördert mit seinen Plattformen und Initiativen unternehmerisches Gedankengut und setzt sich aktiv für Jungunternehmen ein. Jährlich wird im Rahmen des SEF der Swiss Economic Award vergeben – der bedeutendste Jungunternehmerpreis der Schweiz. Die begehrte Auszeichnung prämiiert die drei erfolgreichsten Jungunternehmen in drei Kategorien.

Nutzen einer Teilnahme

Die Teilnehmenden profitieren am Swiss Economic Forum von neuen Impulsen und aktuellen Einschätzungen von erstklassigen Expertinnen und Experten. Neben dem vielseitigen und sorgfältig zusammengestellten Programm sind es insbesondere die einzigartigen Networking-Gelegenheiten auf hohem Niveau, welche die teilnehmenden Führungspersönlichkeiten schätzen.

Der Anteil von Unternehmerinnen und Unternehmern, Firmenchefs und Verwaltungsratsmitgliedern macht über 75 Prozent des gesamten Teilnehmerfeldes aus. Dieser Rahmen garantiert Exklusivität und erlaubt einen intensiven Austausch über unternehmerische, ökonomische und politische Fragestellungen. Das Swiss Economic Forum ist eine einzigartige Networkingplattform und bietet den 1350 teilnehmenden Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger einen konkreten Mehrwert.



Moderation



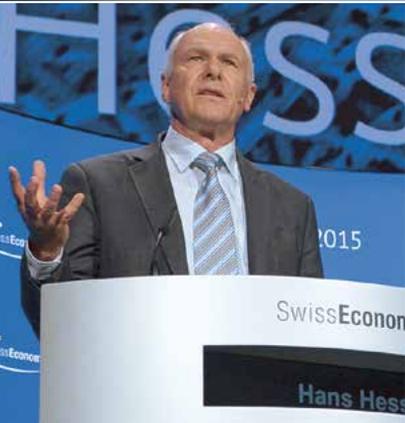
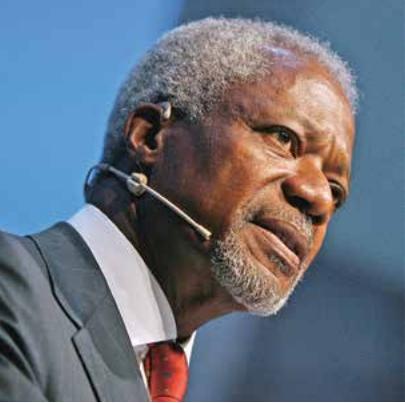
Susanne Wille
Moderation Swiss Economic Forum

Susanne Wille ist Reporterin und Moderatorin des Politmagazins «Rundschau» bei Schweizer Radio und Fernsehen. Zuvor berichtete sie als Korrespondentin aus dem Bundeshaus und war zehn Jahre lang für das Nachrichtenmagazin «10vor10» tätig. Susanne Wille studierte Geschichte, Anglistik und Journalistik.



Urs Gredig
Moderation Swiss Economic Forum

Urs Gredig arbeitet seit 2003 bei Schweizer Radio und Fernsehen. Von 2007 bis 2013 moderierte er die Hauptausgabe der Tagesschau, seit Oktober 2013 ist er Grossbritannien-Korrespondent. Nach seinem Studium der Geschichte und Journalistik war er als Redaktor, Produzent und Moderator bei unterschiedlichen Formaten tätig.





SEF.Referenten

Impulse | Wissen | Inspiration

Nationale und internationale Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft betreten die Bühne und präsentieren neuestes Wissen und persönliche Einschätzungen aus erster Hand.



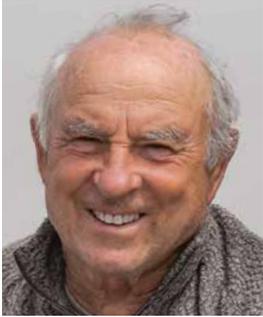
Doris Leuthard
Bundespräsidentin, Vorsteherin des UVEK

Bundespräsidentin Doris Leuthard ist Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). In dieser Funktion ist sie für sieben Bundesämter verantwortlich. Davor war Doris Leuthard von 2006 bis 2010 Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD). Sie vertrat die Schweiz u. a. bei der WTO, OECD und der Weltbank und präsierte die EFTA. Nach 2010 ist sie 2017 zum zweiten Mal Bundespräsidentin. Vor der Wahl in den Bundesrat war sie Nationalrätin und zwischen 2004 und 2006 Präsidentin der CVP Schweiz. Doris Leuthard hat an der Universität Zürich mit Aufhalten in Paris und Calgary Rechtswissenschaften studiert und war Partnerin in einem Anwaltsbüro.



Timothy Garton Ash
Renommierter Historiker und Bestseller-Autor

Timothy Garton Ash doziert als Professor für Europäische Studien an den Universitäten Oxford, Berlin und Stanford. Er leitet das Forschungsprojekt «Debatte zur Meinungsfreiheit» und hat den Bestseller «Redefreiheit. Prinzipien für eine vernetzte Welt» verfasst. Als einer der einflussreichsten Kommentatoren und viel zitierten Historiker kennt sich Garton Ash mit aktuellen geopolitischen Herausforderungen ebenso aus wie mit den wilden Phasen der Zeitgeschichte. Für den «Guardian» schreibt er regelmässig zur Transformation Europas in den letzten 30 Jahren. 2005 wurde Timothy Garton Ash vom «Time Magazine» unter die 100 einflussreichsten Persönlichkeiten der Welt gewählt und erhielt 2016 für seine Leistungen den internationalen Brückpreis der Europastadt Görlitz.



Yvon **Chouinard**
Gründer von Patagonia und Kletterpionier

Der in Kalifornien aufgewachsene Yvon Chouinard entwickelte schon in seiner Kindheit eine Leidenschaft fürs Klettern und Surfen. Er gehört zu den Pionieren des Bigwall-Kletterns und hat im Yosemite-Nationalpark einige Erstbegehungen gewagt. Ende der 1950er-Jahre stellte er Kletterhaken her und verkaufte sie aus dem Kofferraum seines Autos. 1973 gründete Chouinard die Outdoor-Bekleidungsfirma Patagonia, die heute rund 750 Millionen US-Dollar Umsatz erzielt und 1400 Mitarbeitende beschäftigt. Chouinard verbringt über 140 Tage pro Jahr draussen und setzt sich stark für den Schutz der Umwelt ein: Ein Prozent des Umsatzes von Patagonia kommt Umweltprojekten zugute. Im Buch «Let My People go Surfing» beschreibt er, wie seine eigene Lebensphilosophie zum erfolgreichen Unternehmensleitbild wurde.



Clayton **Christensen**
Harvard-Professor und Innovationsexperte

Der US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Clayton Christensen ist Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Harvard Business School. Sein Buch «The Innovator's Dilemma» wurde 1997 mit dem «Global Business Book Award» ausgezeichnet und auch sein neuestes Werk «How Will You Measure Your Life» ist ein internationaler Bestseller. Im Jahr 2000 gründete Christensen die Beratungsfirma Innosight, die seine Innovationstheorie in die Praxis umsetzt. Zudem leitet er das Christensen Institute im Silicon Valley, ein Non-Profit Think Tank, der sich mit disruptiver Innovation im Gesundheitsbereich und in der Bildung beschäftigt. Der weltweit führende Innovationsexperte figuriert auf der Thinkers50-Liste der fünf einflussreichsten Management-Denker der Welt.



Erik **Brynjolfsson**
Direktor der MIT-Initiative Digitale Wirtschaft

Erik Brynjolfsson leitet als Direktor das «Center for Digital Business» am Massachusetts Institute of Technology (MIT). Zudem doziert er an der MIT Sloan School Informationsökonomie und forscht am National Bureau for Economic Research (NBER). Davor lehrte der Professor an den Universitäten Harvard und Stanford. Als einer der ersten Wissenschaftler konnte er die Auswirkungen von Informationstechnologien auf Geschäftsmodelle, Produktivität und Arbeitsorganisation nachweisen. Seine Forschungsergebnisse wurden mehrfach mit dem «Best Paper Award» ausgezeichnet. Brynjolfsson ist Co-Autor mehrerer Bücher wie dem «NY Times»-Bestseller «The Second Machine Age». 2015 erhielt er den «Digital Thinking Award» der Thinkers50.



Karl-Erivan W. **Haub**
Inhaber und CEO der Tengelmann-Gruppe

Karl-Erivan W. Haub studierte an der Hochschule St. Gallen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und graduierte zum Diplom-Kaufmann. Parallel absolvierte er eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann. Danach arbeitete er in den USA für Nestlé und als Berater bei McKinsey in Düsseldorf. 1991 trat er in das familieneigene Unternehmen Tengelmann ein und übernahm 1997 die Verantwortung für das operative Europageschäft. Seit 2000 leitet er als geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter die Tengelmann-Gruppe, die über alle Beteiligungen einen Umsatz in Höhe von 24 Milliarden Euro erzielt und mehr als 165 000 Mitarbeiter beschäftigt. Seit 2015 ist er Chairman des weltweiten Family Business Network (FBN). Haub ist nicht nur mit Grosskonzernen vertraut, er ist auch ein Kenner der (digitalen) Start-up-Szene und investierte in Internetunternehmen wie Zalando oder Uber.



Yuri van Geest
Co-Gründer von ExOxo, Futurologe

Der Niederländer Yuri van Geest ist ein weltweit führender Zukunftsforscher, der in seinen Arbeiten gekonnt eine Brücke schlägt zwischen Technologie und Gesellschaft. Er ist Co-Autor des Bestsellers «Exponential Organizations». Das Buch beschreibt neue Organisations- und Arbeitsformen im Zeitalter exponentieller Technologien. Van Geest ist Initiator und Gründer der Singularity Universität in den Niederlanden, dem ersten Spin-out ausserhalb des Silicon Valleys. Er gründete die Innovations- und Strategiefirma ExOxo, bei welcher er als Chief Innovation Officer tätig ist und namhafte Kunden wie die ING Bank, Huawei oder Accenture berät. Van Geest verfügt über einen Masterabschluss der Erasmus Universität Rotterdam in strategischem Management sowie Marketing und war Mitglied des «Topteam Creative Industry» des niederländischen Wirtschaftsministeriums.



Albrecht Kresse
Mr. Summarizer, Gründer der edutrainment company

Albrecht Kresse ist visueller Zusammenfasser, Trainer und Autor. Der Gründer der edutrainment company hat es geschafft, die von ihm entwickelte Edutrainment-Methode in die Personalentwicklung nationaler und internationaler Unternehmen zu integrieren – branchenübergreifend, vom Kleinstunternehmen bis zum Grosskonzern. Mit über 20 Jahren Erfahrung gilt Kresse als Experte in seinem Fachgebiet und wurde mit dem deutschen Weiterbildungspreis ausgezeichnet. Der «Speeddenker» überrascht seine Zuhörer stets mit neuen Inspirationen und versteht es, das Wesentliche mit Wortspiel, Witz und Tiefgang auf den Punkt zu bringen. Mit regelmässigen Publikationen in Branchen- und Fachmagazinen und vier Fachbüchern ist Kresse gefragter Autor auf dem Gebiet der innovativen Personalentwicklung.



SEF.360°

Unternehmertum
auf den Punkt gebracht

In diesem Programmelement kommen Schweizer Unternehmerpersönlichkeiten zu Wort, die in ihrer Branche Akzente setzen. Mit Freiheit, Mut und Vertrauen erobern sie neue Märkte in der ganzen Welt.



Lionel **Schlessinger**
Inhaber und CEO der Monopol AG

Lionel Schlessinger ist Inhaber und CEO der Monopol Colors, die qualitativ hochstehende metallische Fassadenfarben, Industrielacke und Korrosionsschutzsysteme herstellt. Der studierte Ökonom übernahm die Firma 1991 von seinem Vater und baute die Monopol AG zu einem internationalen Unternehmen aus. Zu den 50 Mitarbeitenden in der Schweiz kamen weitere 100 an den Produktionsstandorten Mumbai (2008) und Nairobi (2015) hinzu. Damit legt Schlessinger den Fokus verstärkt auf die Zukunftsmärkte Asien und Afrika. Als Präsident des Verbandes der Schweizerischen Lack- und Farbenindustrie (VSLF) und als Mitglied der Gewerbekammer des Schweizerischen Gewerbeverbandes macht sich der KMU-Patron für weniger Bürokratie und Vorschriften gegenüber der mittelständischen Industrie stark.

A large, abstract red splatter or ink blot covers most of the page, creating a textured, energetic background. The color is a vibrant, slightly dark red, and the edges are irregular and feathered.

SEF.Erfolg

Erfahrungen aus
der KMU-Praxis

Gründerinnen und Gründer sowie Firmenchefs von Schweizer KMU zeigen praxisnah auf, welches aus ihrer Sicht die wichtigsten Erfolgsfaktoren sind und mit welchen strategischen Überlegungen sie die Zukunft sichern.



Caroline Forster
Co-CEO der Forster Rohner Gruppe

Die Ostschweizerin Caroline Forster leitet zusammen mit ihrem Bruder Emanuel Forster als Co-CEO die Forster Rohner Gruppe, innerhalb derer sie die Verantwortung für die Inter-Spitzen AG und Forster Rohner Textile Innovations trägt. Das international tätige Stickereiunternehmen mit Produktionsgesellschaften in St. Gallen, Rumänien und China wurde 1904 gegründet und hat die Textilindustrie mit modischen und technischen Innovationen geprägt. Die an der Universität St. Gallen ausgebildete Ökonomin Caroline Forster wurde 2015 als jüngstes Mitglied in den Vorstandsausschuss des Wirtschaftsdachverbands *economiesuisse* gewählt, wo sie die Interessen von KMU und der Textilindustrie vertritt. Zudem ist sie Mitglied der Kommission für Ausbildungsfragen und Nachwuchsförderung des Textilverbands Schweiz und Co-Gründerin einer Kita.



SEF.Strategie

Podium zu zukunftsweisenden
Szenarien im volatilen Umfeld

Verwaltungsratsmitglieder von bedeutenden Schweizer Unternehmen diskutieren, wie sie ihre Firmen in eine erfolgreiche Zukunft führen. Sie zeigen mögliche Entwicklungen auf und sprechen über Mindset und Unternehmenskultur.



Hansueli **Loosli**

Verwaltungsratspräsident von Coop und Swisscom AG

Hansueli Loosli startete seinen beruflichen Werdegang mit einer kaufmännischen Lehre. Er bildete sich zum Experten für Rechnungslegung und Controlling weiter und war als Controller für die ABB sowie in leitender Funktion für Mövenpick und Waro tätig. 1992 stiess er als Direktor Warenbeschaffung zu Coop und wurde 1997 zum jüngsten Chef der Coop-Gruppe. 2011 wurde Loosli in den Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft gewählt und zum Präsidenten ernannt. Seit 2009 ist er Mitglied des Verwaltungsrats und ab 2011 Präsident des Verwaltungsrats der Swisscom AG. Er ist zudem Präsident des Verwaltungsrats der Bell AG, der Transgourmet Holding AG sowie der Coop Mineraloel AG. Für seine hervorragenden unternehmerischen Leistungen wurde er als Schweizer «Unternehmer des Jahres» (2010) ausgezeichnet.

Weitere Persönlichkeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.





SEF.Schweiz

Podium zur Lage der Nation

Können Unternehmen in der Schweiz «wild» sein? Ist der unternehmerische Hunger noch vorhanden? Und welche Rolle spielen staatliche Regulierungen? Über diesen Themenkreis diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft.



Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch
Direktorin des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO

Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch ist seit 2011 Direktorin des SECO und leitet die Direktion für Aussenwirtschaft. Zuvor war sie Botschafterin und Delegierte des Bundesrates für Handelsverträge und Chefunterhändlerin der Schweiz bei der WTO. Zwischen 1999 und 2007 führte sie das Ressort WTO. Vor ihrem Eintritt ins SECO war die Juristin Ineichen-Fleisch bei der Weltbank in Washington, beim Bundesamt für Aussenwirtschaft (Bawi) und bei McKinsey tätig.



Marcel Dobler
FDP-Nationalrat und digitec-Gründer

Nach einer Lehre als Elektroniker mit Berufsmatura absolvierte Marcel Dobler an der Hochschule in Rapperswil ein Informatikstudium. Während der Studienzeit gründete er mit zwei Freunden die Firma digitec, die er 14 Jahre als Co-CEO führte. Innerhalb von wenigen Jahren entstand aus den Plänen in einer Garage der grösste Onlineshop der Schweiz mit heute fast 700 Millionen Franken Umsatz. Dobler ist Jurymitglied des Swiss Technology Award und wurde 2015 in den Nationalrat gewählt.



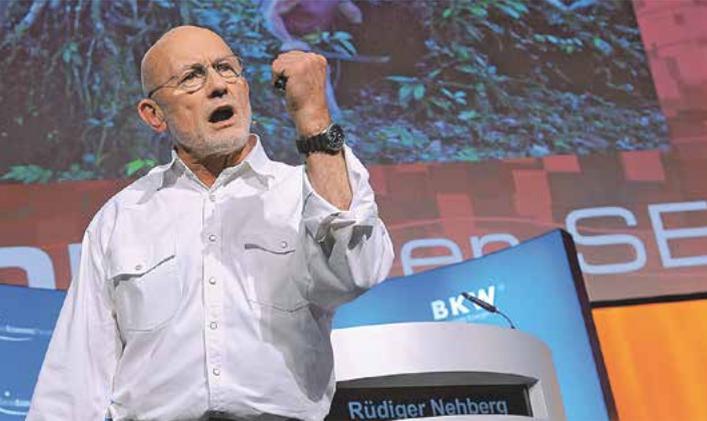
Beat Kappeler
Publizist und Autor

Beat Kappeler arbeitete nach seinem Studium der Weltwirtschaft und des Völkerrechts als freier Wirtschaftsjournalist, bevor er Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes wurde. Zwischen 1996 und 2000 dozierte er an der Universität Lausanne Sozialpolitik. Seit 2002 schreibt er für die NZZ am Sonntag regelmässige Kolumnen und ist als Kommentator für Volkswirtschaft tätig. Sein neuestes Buch «Staatsgeheimnisse» legt den Finger auf die wunden Punkte der Schweiz.



Corrado Pardini
SP-Nationalrat und Geschäftsleitungsmitglied der Unia

Corrado Pardini absolvierte eine Lehre als Maschinenschlosser und verfügt über ein Nachdiplomstudium im Management von Nonprofit-Organisationen. 1987 trat er als Sekretär in die Gewerkschaft Bau und Industrie ein, danach war er Regionalsekretär der Unia. Seit 2008 ist er Mitglied der nationalen Unia-Geschäftsleitung und für den Sektor Industrie verantwortlich. 2011 wurde er in den Nationalrat gewählt. Er ist Mitglied der Wirtschafts- und der Rechtskommission.





SEF. Querdenker

Out of the Box

Am Swiss Economic Forum kommen auch Regelbrecher, Impulsgeber und Abenteuerer zu Wort, die Sie inspirieren und motivieren. Die Querdenker sind Überraschungsgäste und werden erst vor Ort in Interlaken bekannt gegeben.



Anmeldeschluss:
31. Januar 2017
www.swisseeconomic.ch/award



SEF.Award

Der bedeutendste Jungunternehmerpreis der Schweiz

Preisgeld von 75000 Franken | Steigerung des Bekanntheitsgrads | Coaching | Expertenfeedback | Zugang zum SEF-Netzwerk und zu Wachstumskapital

Der Swiss Economic Award ist der bedeutendste Jungunternehmerpreis der Schweiz. Er zeichnet herausragende junge Firmen in drei Kategorien aus, die mit Innovation, Engagement und Risikobereitschaft einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Schweizer Wirtschaft leisten.

Swiss Economic Award

Der Swiss Economic Award ist der bedeutendste Jungunternehmerpreis der Schweiz. Seit 1999 zeichnet das Swiss Economic Forum jährlich herausragende unternehmerische Leistungen in den Kategorien Dienstleistungen, High-tech/Biotech und Produktion/Gewerbe aus. Die Gewinner werden mit einem Preisgeld von 75 000 Franken prämiert und erhalten ein umfassendes Leistungspaket, bestehend aus fundiertem Expertenfeedback, wertvoller Medienpräsenz und Zugang zum einzigartigen SEF-Netzwerk.

Falls Sie in Ihrem Umfeld innovative Jungunternehmen kennen, melden Sie uns bitte deren Firmennamen und Sitz per Mail an: award@swisseeconomic.ch.



Monika Ribar
Jurypräsidentin Swiss Economic Award

Monika Ribar ist seit Juni 2016 Verwaltungsratspräsidentin der SBB und Mitglied in den Verwaltungsräten der Lufthansa, des Bauzulieferers SIKA und des Dienstleistungsunternehmens Chain IQ. Vor ihrem Engagement bei der SBB war sie 23 Jahre für Panalpina World Transport in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderem als CFO und sieben Jahre als CEO. Monika Ribar figurierte bereits mehrmals auf der Liste «Financial Times Top 50 Women in World Business». Neben ihrem Studienabschluss in Betriebsökonomie an der Hochschule St. Gallen absolvierte Ribar auch ein Executive-Programm an der Stanford University in den USA.



Wir unterstützen Ihre Wachstumspläne

Sind Sie ein KMU oder Jungunternehmen mit Wachstumsplänen?

Profitieren Sie von

- einer vertraulichen 360°-Analyse Ihrer Wachstumsstrategie.
- praxisnahem Feedback durch ausgewiesene Expertinnen und Experten sowie von erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern.
- Zugang zu einer erleichterten Finanzierung sowie Risikoanalyse, Innovationsschutz, Industrialisierung und Finanzplan-Coaching.

Informieren Sie sich online über das Angebot der Wachstumsinitiative.

www.sef4kmu.ch

99 Mio. Franken Wachstumskapital

36 SEF.High-Potential KMU Label

103 Strategieanalysen und Expertenbesuche



A large, abstract splash of teal watercolor paint dominates the background, with varying shades of green and blue, creating a textured, organic feel. The text is centered within this splash.

SEF. Breakout

Praxiswissen und Impulse

Am zweiten Forumstag können Sie an einer der insgesamt sieben parallel stattfindenden Breakout Sessions teilnehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich gezielt über die neusten Entwicklungen und Trends in unterschiedlichen Themenfeldern.



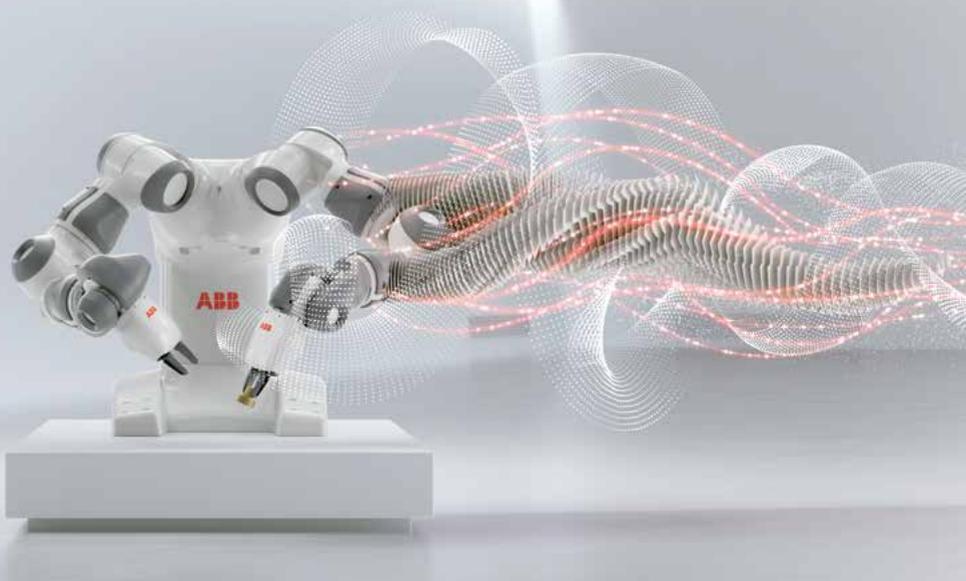
Entwicklungen, Trends und Erfolgsfaktoren

Die Breakout Sessions leben vom aktiven Dialog zwischen den Teilnehmenden und den Experten. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und bilden Sie sich an einer der sieben Sessions gezielt weiter. Analysieren und hinterfragen Sie gemeinsam mit den Experten auf der Bühne die aktuellen Entwicklungen und Trends.

Sieben Themen stehen Ihnen zur Auswahl

Die Partner des Swiss Economic Forum unterstützen und gestalten die Breakout Sessions des Swiss Economic Forum. Die unternehmerischen Themen sind vielfältig und bieten die Möglichkeit zur gezielten Weiterbildung.

<p>Themenübersicht Freitag, 2. Juni 2017, 11.50 bis 12.50 Uhr</p>	<p>Powered by:</p>
<p>B1 Wie schafft die Industrie mit digitalen Lösungen neue Werte? Referenten: Dr. Guido Jouret, Dr. David Bosshart, Theo Schmid Moderation: Ulrich Sendler</p>	
<p>B2 Megatrend Demographie: Arbeiten bis zum Umfallen? Referenten: Jérôme Cosandey, Hans Hess, Jeannine Pilloud, Cédric Wermuth, Severin Moser Moderation: Hans-Peter Nehmer</p>	
<p>B3 Wie zukunftsfähig ist Nachhaltigkeit? Referenten: Dr. Philipp Aerni, Pascale Bruderer Wyss, Josef Maushart, Morten Hannesbo Moderation: Dino Graf</p>	
<p>B4 Vom Sensor zu mehr Sinn für Menschen und Unternehmen Referenten: Riet Cadonau, Christian Wasserfallen, Thomas Landolt, Simone Schulz Moderation: Kathrin Hönegger</p>	
<p>B5 Wachstum ist Familiensache – Zwischen Tradition und Moderne Referenten: Norbert Kühnis, Dr. Bianca Braun, Patrick Warnking, Roger Baumer</p>	
<p>B6 Wird der heutige Chef zum Auslaufmodell? Referenten: Yuri van Geest, Daniel Humbel, Adi Bucher Moderation: Manuela Staub</p>	
<p>B7 Wohin steuert Europa? Referenten: Christa Markwalder, Jobst Wagner, Reto Gurtner, Martin Blessing Moderation: Christine Maier</p>	



Wie schafft die Industrie mit digitalen Lösungen neue Werte?

Die Digitalisierung bietet neue Herausforderungen und Chancen für alle Stakeholder in der Industrie. Technologieunternehmen prägen die vierte industrielle Revolution, verändern sich aber dadurch auch selbst. Die Digitalisierung formt die gesamte Wertschöpfungskette um, verspricht höhere Produktivität, Verfügbarkeit, Effizienz wie auch Flexibilität – bis hin zur kundenspezifischen Fertigung. Was muss ein Businessmodell heute erfüllen, um in der industriellen Landschaft mitzuhalten oder sie bestenfalls mitzuprägen?

In dieser Breakout Session thematisieren wir, was Schweizer Unternehmen von Vorreitern aus dem Silicon Valley lernen können und auf welche Trümpfe Schweizer Firmen im globalisierten Kontext noch stärker setzen sollten.

Schwerpunkte

- Wie müssen sich Schweizer Unternehmen aufstellen, um auch im digitalen Kontext eine führende Rolle zu haben?
- Welche Trümpfe hat die Schweizer Industrie im internationalen Wettbewerb?
- Wie verändert Software industrielle Prozesse und Produkte?

Powered by:





Dr. Guido Jouret

ist seit Oktober 2016 Chief Digital Officer bei ABB. Der promovierte Informatiker und belgisch-amerikanische Doppelbürger verfügt über langjährige Erfahrung im Silicon Valley. Er war 20 Jahre bei Cisco tätig, wo er zuletzt als General Manager den Bereich Internet der Dinge führte, dessen Aufgabe es ist, Milliarden von Geräten aus nahezu allen Industrien mit dem Internet zu verbinden.



Dr. David Bosshart

ist Trendforscher und CEO des Gottlieb Duttweiler Institute for Economic and Social Studies. Der promovierte Philosoph ist Autor zahlreicher internationaler Publikationen und weltweit tätiger Referent. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Zukunft des Konsums, der gesellschaftliche Wandel, Management und Kultur, Globalisierung und politische Philosophie.



Theo Schmid

ist Geschäftsleitungsmitglied der Wander AG und seit 15 Jahren verantwortlich für das Product Supply Management der Herstellerin von Ovomaltine, Caotina, Isostar sowie weiteren Marken. Vor seiner heutigen Position war Theo Schmid als CFO in den Philippinen, Benelux und der Schweiz tätig.



Ulrich Sendler, Moderation

ist Journalist, Autor und Technologieanalyst im Bereich der virtuellen Produktentwicklung. Er hat mehr als ein Dutzend Bücher herausgegeben und ist Gründer und Organisator des «Sendler\Circle», einer Interessengemeinschaft von IT- und Service-Anbietern rund um Engineering und Produkt-Lebenszyklus-Management. Ulrich Sendler war bereits mehrfach als Referent zu «Industrie 4.0» in China und Taiwan.



Megatrend Demographie: Arbeiten bis zum Umfallen?

Der demographische Wandel ist ein Megatrend mit gravierenden Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft. Immer mehr Rentenbezüglern stehen immer weniger Beitragszahler gegenüber. Unser Sozialsystem und die gesamte Volkswirtschaft werden auf eine harte Belastungsprobe gestellt. Klar ist: Die Langlebigkeit hat ihren Preis. Nicht nur die Vorsorgelasten, auch die Gesundheitskosten werden massiv zunehmen.

Müssen wir in Zukunft bis ins hohe Alter arbeiten? Braucht es eine andere Finanzierung? Oder sind neue Lebensarbeitszeitmodelle die Antwort? Gefordert sind rasche, tragfähige Lösungen. Dafür braucht es gemeinsame Anstrengungen von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und der Politik. Und das ohne Denkverbote. Diskutieren Sie mit uns über dieses wichtige Zukunftsthema!

Schwerpunkte

- Wie lassen sich ältere Mitarbeitende langfristig einbinden?
- Gibt es Win-win-Strategien für Arbeitnehmer und Arbeitgeber?
- Wie kann die Politik ihre gestaltende Rolle wahrnehmen?

Powered by:





Jérôme Cosandey

ist Forschungsleiter Sozialpolitik bei Avenir Suisse. Seit 2011 befasst er sich mit den Konsequenzen des demographischen Wandels in der Altersarbeit, der Altersvorsorge und der Alterspflege. Zuvor war er bei der UBS und The Boston Consulting Group tätig. Er promovierte an der ETH Zürich und hält einen Master der Universität Genf.



Hans Hess

ist seit 2010 Präsident von Swissmem und Vize-Präsident von economie-suisse. 2006 gründete er die Hanesco AG, für die er im Bereich Strategie- und Innovationsberatung tätig ist. Zuvor war er u.a. CEO der Leica Geosystems AG. Hess studierte an der ETH Zürich und hält einen MBA der University of Southern California.



Jeannine Pilloud

war 2011 als Leiterin von SBB Personenverkehr die erste Frau in der Konzernleitung der SBB. Vorher arbeitete sie bei IBM Schweiz, der Bon appétit Group und zuletzt als Senior Vice President bei T-Systems im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie. Pilloud studierte an der ETH Zürich u.a. Germanistik und Publizistik.



Cédric Wermuth

wurde 2011 in den Nationalrat gewählt. Er ist Mitglied der Staatspolitischen Kommission, Vize-Präsident der Sozialdemokratischen Fraktion und Co-Präsident der SP Kanton Aargau. In einer Zürcher Agentur ist er als Berater für politische Kampagnen tätig. Wermuth studierte an der Universität Zürich u.a. Politikwissenschaft und Philosophie.



Severin Moser

leitet seit 2014 als CEO die Allianz Suisse. 2007 stiess er als Mitglied der Geschäftsleitung zum Versicherungsunternehmen. 2010 wurde er Vorstandsvorsitzender der Allianz Versicherungs-AG und leitete bis Ende 2013 das Sachversicherungsgeschäft der Allianz Deutschland. Er absolvierte ein Wirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen.



Hans-Peter Nehmer, Moderation

ist seit 2010 Leiter Unternehmenskommunikation der Allianz Suisse. Davor war er in gleicher Position bei Cablecom und der Hotelplan Gruppe tätig und arbeitete über zehn Jahre als Redaktor und Moderator bei einem Privatradio sowie beim Schweizer Fernsehen.



Wie zukunftsfähig ist Nachhaltigkeit?

Der Begriff «Nachhaltigkeit» wird heute geradezu in inflationärer Weise verwendet und mehrheitlich als wertkonservative Haltung verstanden. Klar sollte jedes Unternehmen seine Aktivitäten auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit überprüfen und versuchen, seinen «Footprint» zu reduzieren. Doch dieser Fokus auf Selbstregulierung ignoriert die Tatsache, dass Unternehmen den grössten gesellschaftlichen Nutzen bringen, wenn sie auf neue Risiken mit neuen Ideen und Mut zur Innovation, also progressiv, reagieren.

Die Geschichte zeigt, dass nicht die Erhaltung des Altbewährten, sondern die Veränderung durch Innovation nachhaltige Lösungen geschaffen hat.

Nach einem Impulsreferat von Dr. Philipp Aerni diskutieren Experten dieses Thema.

Schwerpunkte

- Was ist Nachhaltigkeit wirklich?
- Blockiert Nachhaltigkeit wirtschaftlichen Erfolg?
- Wie gelingt es, nachhaltig erfolgreich zu sein?
- Warum sind Familienunternehmen häufig nachhaltiger?

Powered by:

amag



Dr. Philipp Aerni

ist Direktor des Zentrums für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit (CCRS) der Universität Zürich. Als interdisziplinärer Sozialwissenschaftler hat er sich mit der Rolle von Wissenschaft, Technologie und Innovation für eine nachhaltige Entwicklung beschäftigt. Vor seiner Ernennung zum Direktor des CCRS hat er an der Harvard Universität, der ETH Zürich, der Universität Bern sowie bei der Welternährungsorganisation FAO gearbeitet.



Pascale Bruderer Wyss

war von 2002 bis 2011 Mitglied des Nationalrates, den sie im Jahr 2010 präsidierte. Seit 2011 vertritt sie den Kanton Aargau als Ständerätin in Bundesbern. Sie gehört u. a. zum vom WEF-Gründer Klaus Schwab initiierten Forum der «Young Global Leaders», ist Mitglied im Advisory Board des Swiss Economic Forum und präsidiert die Jury des Family Business Award. Ihre Schwerpunkte liegen in der Energie- sowie Sozial- und Bildungspolitik.



Josef Maushart

seit 1995 CEO der FRAISA Gruppe mit Sitz in Bellach, übernahm die Aktienmehrheit und ist heute Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung. Die FRAISA Gruppe gewann 2016 den Family Business Award. Josef Maushart ist unter anderem auch Präsident des Solothurner Industrieverbandes Inveso, der Volkshochschule Solothurn sowie Vorstandsmitglied der Solothurner Handelskammer.



Morten Hannesbo

ist seit 2007 bei der AMAG tätig, zuerst als Managing Director von AMAG Import und seit 2009 als CEO. Er blickt auf eine langjährige Erfahrung bei verschiedenen Automobilherstellern in unterschiedlichen Funktionen und Ländern zurück. Bei der AMAG als Familienunternehmen wurde Nachhaltigkeit schon gelebt, bevor der Begriff populär wurde.



Dino Graf, Moderation

ist seit 1989 bei der AMAG und leitet heute den Bereich Corporate Communication der gesamten AMAG Gruppe. In dieser Funktion moderierte er bereits verschiedene Anlässe und Diskussionsrunden. Davor war er im Bildungswesen tätig.



Vom Sensor zu mehr Sinn für Menschen und Unternehmen

Weltweit sind heute mehr als 9 Milliarden unterschiedlichste Geräte über das Internet der Dinge vernetzt. Sie produzieren täglich rund 2,5 Trillionen Bytes. Allerdings werden fast 90 Prozent dieser Daten noch gar nicht genutzt. Bereits für das Jahr 2020 werden 50 Milliarden vernetzte Geräte prognostiziert – mehr als fünfmal so viele wie heute. Gleichzeitig ermöglichen es kognitive Technologien, bisher brachliegende Datenmengen besser zu analysieren und zu nutzen.

Uns interessiert in der Session, wie mithilfe des Internet der Dinge drängende wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen in der Schweiz angegangen werden können in Bereichen wie Gesundheit, Produktion und Logistik, Mobilität und Energie.

Schwerpunkte

- Sensoren sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und verändern nachhaltig unser Leben.
- Das Internet der Dinge macht Unternehmen effizienter, innovativer, aber auch anfälliger.
- Wie generieren wir daraus Wert für die Gesellschaft und die Wirtschaft?

Powered by:





Riet Cadonau

ist seit 2011 CEO der dormakaba Gruppe. Davor war er bei der Ascom Gruppe in verschiedenen leitenden Positionen tätig; von 2006 bis 2011 als CEO. Zuvor war er für die IBM Schweiz aktiv, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist Verwaltungsrat der Georg Fischer AG und der Zehnder Group. Cadonau hat an der Universität Zürich BWL studiert.



Christian Wasserfallen

schloss an der Berner Fachhochschule als Dipl. Masch.-Ing. FH ab und arbeitete dort am Institut für mechatronische Systeme. Er ist Vize-Präsident der FDP.Die Liberalen und seit 2007 Nationalrat für die FDP des Kantons Bern mit Einsitz in den Kommissionen für Umwelt, Raumplanung und Energie sowie für Wissenschaft, Bildung und Kultur.



Thomas Landolt

ist seit 2014 Vorsitzender der Geschäftsleitung der IBM Schweiz. Er studierte Informatik an der ETH Zürich und absolvierte die Swiss Banking School. Nach seinem Eintritt in die IBM 1999 hatte er diverse Führungspositionen inne und war im Banking-Bereich der IBM in Japan tätig. Zudem verantwortete er das weltweite Geschäft der IBM mit einer Grossbank.



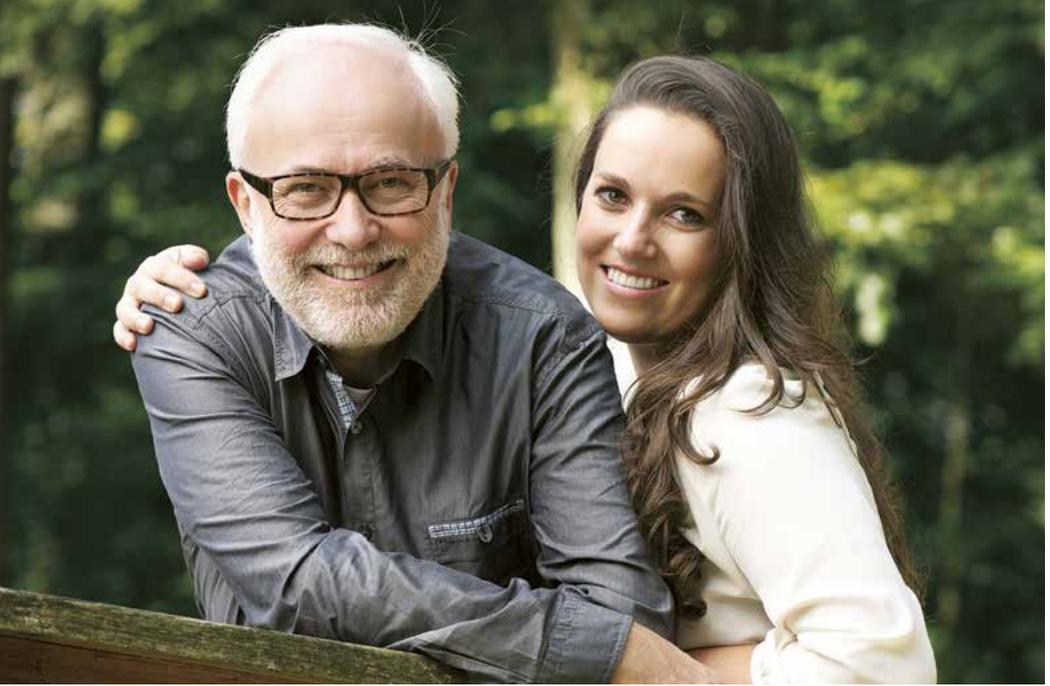
Simone Schulz

leitet ein weltweites IBM-Kompetenzzentrum zum Fachbereich «Internet of Things». Sie arbeitet an neuen industriespezifischen IoT-Lösungen und begleitet Unternehmen auf dem Weg ins kognitive IoT-Zeitalter. Sie kam vor fast 25 Jahren zu IBM, nachdem sie an der Dualen Hochschule in Stuttgart Maschinenbau mit Schwerpunkt Produktionstechnik studiert hat.



Kathrin Hönegger, Moderation

ist für «Focus» auf SRF3 und «Einstein» tätig und schreibt für «Atelierer», der Werkstatt für Storytelling. Seit der Jugendzeit arbeitet sie als Radio-Journalistin. Später kamen die TV-Sendungen «SRF bi dä Lüt Live» und Reportagen für «Jeder Rappen zählt» dazu. Sie hat an der Schauspielschule Zürich die Ausbildung für das klassische Bühnentheater abgeschlossen.



Wachstum ist Familiensache – Zwischen Tradition und Moderne

Wie verbindet man unternehmerische Tradition und digitale Innovation? Gerade in Familienunternehmen prägt diese Frage die Agenda der Geschäftsleitung: Laut der aktuellen globalen Family Business Studie von PwC bezeichnen 47 Prozent der Befragten den Anschluss an neue Technologien als zentrale Herausforderung.

Digitale Revolution, globale Vernetzung, Industrie 4.0: In einem Umfeld, das sich radikal wandelt, braucht es besonderen Mut, Entscheide zu treffen. Mehr denn je müssen Unternehmen die Kunst beherrschen, die Segel für die Zukunft zu setzen, ohne die Verankerung in Tradition und Werten zu verlieren.

Im Panelgespräch vermitteln Unternehmer und Unternehmerinnen Einblicke in ihre Strategie.

Schwerpunkte

- Mit welchen Strategien werden Familienunternehmen gesteuert?
- Wie gut sind sie für die digitale Revolution gerüstet?
- Was tun sie, um den Erfolg für die nächste Generation zu sichern?

Powered by:





Norbert Kühnis

ist Leiter Familienunternehmen und KMU bei PwC Schweiz. Seine Leidenschaft und die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in der Unterstützung von Familienunternehmen, zum Beispiel in Fragen der optimalen Unternehmensstruktur und Nachfolgeplanung oder bei digitalen Transformationsprojekten. Die spannendste Herausforderung sieht er in der Vernetzung von Inhaber- und Unternehmensstrategie.



Dr. Bianca Braun

ist Verwaltungsrätin und Head Internal Audit von maxon motor. Sie studierte Betriebswirtschaft mit der Vertiefung Technologie Management an der Universität St.Gallen und promovierte zu Familienunternehmen. maxon Antriebe werden in NASA Mars-Rovern, chirurgischen Geräten oder humanoiden Robotern eingesetzt. Seit neustem gibt es von maxon auch einen Hightech-e-Bike-Motor.



Patrick Warnking

ist Country Director bei Google Schweiz. Von 2007 bis 2010 leitete er bei Google Deutschland mehrere Teams in den Bereichen Medien, Games, Entertainment und Classified. Davor begleitete er den Aufbau des Digitalgeschäfts von KirchGruppe und ProSiebenSat1 Media. Stationen seiner Ausbildung zum Bankkaufmann, Diplom-Kaufmann und MBA waren Berlin, Mailand, New York und Stanford.



Roger Baumer

ist Group CEO und zusammen mit seinem Bruder Inhaber der Hältg Building Services Group. 2015 wurden die Brüder als «Entrepreneur of the Year» ausgezeichnet. Roger Baumer hat an der Universität St.Gallen BWL studiert, arbeitete dann zunächst im IT-Umfeld. Er ist ausserdem VR eines mittelständischen Produktionsunternehmens und doziert im CAS «Projektmanagement Bau» an der Hochschule Luzern.



Wird der heutige Chef zum Auslaufmodell?

Unternehmen mit exponentiellen Geschäftsmodellen sind zehn Mal besser, günstiger und schneller, davon ist Yuri van Geest überzeugt. Vernetzt agieren, flexibel reagieren sind die Schlüssel zum Erfolg und lassen Abteilungen und Hierarchien verschwinden. Schnelligkeit und Komplexität nehmen für Unternehmen massiv zu. Wie im Wandel führen, damit Unternehmen effizienter werden? Welche Organisationsformen haben Zukunft, um nicht die Kontrolle zu verlieren?

Diesen Wandel gestaltet Daniel Humbel, CEO von Transa, seit einigen Jahren aktiv und hat das Unternehmen so zum Nummer-1-Ausrüster für Outdoor befördert. Auch Adi Bucher von Swisscom steckt mitten in der Transformation und testet neue Leadership- und Arbeitsformen. Kommen Sie mit uns auf eine spannende Reise, bei der exponentielle Unternehmen traditionelles Management verschwinden lassen und diskutieren Sie mit uns, wie Leadership der Zukunft aussieht. Diese Breakout Session wird in Deutsch und Englisch mit französischer Simultanübersetzung durchgeführt.

Schwerpunkte

- Wie entwickle ich als Unternehmen exponentielle Geschäftsmodelle?
- Wie entfalte ich das Potenzial der Organisation und Mitarbeitenden?
- Welche neuen Leadership- und Arbeitsformen nutzen wir in Zukunft?

Powered by:



swisscom



Yuri van Geest

ist Co-Autor des Buchs «Exponential Organizations», das in 60 Sprachen übersetzt wurde und zu den weltweit meistverkauften Business-Titeln im Jahr 2015 zählt. Getrieben durch die Themen Technologie und Gesellschaft, inspiriert er Menschen und Organisationen, exponentielles Denken und Handeln anzuwenden und umzusetzen. Zudem ist er Initiator und Gründer der Singularity Universität in den Niederlanden, dem ersten Spin-out ausserhalb des Silicon Valley.



Daniel Humbel

holt sich seine Inspiration nicht in der Management-Literatur, sondern bei der Entwicklung seines Teams und in der Natur. Der CEO von Transa hat das Unternehmen in den letzten fünf Jahren von innen heraus gezielt transformiert und damit zur Nummer 1 im Outdoorbereich gemacht. Der Slogan «raus – aber richtig» gilt nicht nur für das Outdoorgeschäft, sondern auch für die Transformation von herkömmlichen Führungsmethoden zu Digital Leadership.



Adi Bucher

ist als Head of Leadership, Transformation & Collaboration für die Weiterentwicklung der Führungskräfte, Mitarbeitenden und der Organisation bei Swisscom zuständig. Dazu experimentiert er in seinem Bereich mit neuen Arbeitsformen und -methoden. Seit einem Jahr steuert er seinen Bereich mit dem innovativen Holacracy-Modell.



Manuela Staub, Moderation

leitet die Kommunikation des Geschäftsbereichs Swisscom Enterprise Customers. Die digitale Transformation ist das grosse Thema, das Manuela und ihr Team begleiten. Sie ist Betriebsökonomin FH und besitzt einen Executive Master of Science in Communication Management.



Wohin steuert Europa?

Brexit und Staatsschulden, Migration und Terrorismus: Der wichtigste Handelspartner der Schweizer Wirtschaft steht vor grossen Herausforderungen und richtungsweisenden Wahlen. Wohin die Reise geht, ist unklar.

Wie reagieren Sie in Ihrer Unternehmung auf die zunehmende Unsicherheit? Wie begegnen wir den aufkommenden protektionistischen Bestrebungen in Europa?

Europaexperten und Schweizer Unternehmer vermitteln ihre Erfolgsrezepte im Umgang mit diesen Herausforderungen und diskutieren, ob es mehr oder weniger Interaktion mit der EU braucht.

Schwerpunkte

- Mehr oder weniger Interaktion mit Europa?
- Umgang mit Protektionismus und Unsicherheit
- Den Erfolg sichern in Zeiten des Wandels

Powered by:





Christa **Markwalder**

Nationalratspräsidentin 2016, ist seit 2003 Mitglied der Aussenpolitischen Kommission mit Schwerpunkt Europapolitik. Die Juristin begann ihre Politikerkarriere für die FDP im Burgdorfer Stadtrat. 2002 wurde sie in den Grossen Rat des Kantons Bern gewählt. Markwalder ist überzeugt: Die Schweiz hat Europa viel mehr zu bieten als nur die Rolle eines Zaungastes.



Jobst **Wagner**

ist seit 2000 Präsident des Verwaltungsrates und Miteigentümer des globalen Polymerkonzerns Rehau. Der Jurist ist Stiftungsrat des Think Tank Avenir Suisse und Initiant der Stiftung StrategieDialog21.ch. Diese bringt Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, die etwas bewegen und mutig die Zukunft der Schweiz gestalten wollen.



Reto **Gurtner**

studierte Wirtschaftswissenschaften in St. Gallen und Recht in Bern. 1983 übernahm er mit 25 Jahren die Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax und fusionierte sie 1996 mit den Bergbahnen Flims. Als mutiger Unternehmer, Visionär und Architekt der Weissen Arena Gruppe führt er diese als Vorsitzender der Geschäftsleitung und Präsident des Verwaltungsrates.



Martin **Blessing**

ist President UBS Switzerland und Mitglied der Konzernleitung von UBS Group. Bevor er zur UBS kam, leitete er acht Jahre lang als Vorstandsvorsitzender die Commerzbank. Zuvor war er für die Dresdner Bank und McKinsey tätig. Die Krise Europas ist für ihn keine Krise des Euro, sondern der Politik.



Christine **Maier**, Moderation

ist eine der vielseitigsten Journalistinnen der Schweiz. 2013 wurde sie Chefredaktorin des Sonntags-Blick, den sie drei Jahre lang führte. Danach entwickelte sie unter anderem die Online-Strategie von Ringier weiter. Vor dem Wechsel zur Blick Gruppe war sie beim Fernsehen SRF unter anderem beim Informationsmagazin 10vor10 sowie als Leiterin der Diskussionsendung Der Club tätig.



NIESEN Bergpreis

Zur Würdigung des unermüdlichen Engagements der SEF-Gründer Stefan Linder und Peter Stähli für Innovation und Unternehmertum wurde 2016 der NIESEN Bergpreis ins Leben gerufen. Alt-Bundesrat Adolf Ogi und die ehemalige National- und Ständerätin Vreny Spoerri übergaben Stefan Linder und Peter Stähli die ersten NIESEN Bergpreise zur Anerkennung ihres enormen Einsatzes zugunsten der Schweizer Wirtschaft. Als Wertschätzung für die Leistungen der beiden SEF-Gründer wurde auf dem Niesen an exponierter Lage eine Skulptur aufgestellt.

Die Auszeichnung wird ab 2017 jeweils von Stefan Linder und Peter Stähli an ein Jungunternehmen ihrer Wahl vergeben. Mit dem Ehrenpreis sollen junge Macherinnen und Macher prämiert werden, die herausragende unternehmerische Leistungen vollbracht haben oder eine Vision mit viel Herzblut und beharrlicher Arbeit verfolgen.



Wirtschaft hautnah: Live aus Interlaken

Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) berichtet umfassend über das Swiss Economic Forum 2017 in Interlaken: Mit «SEF live» auf SRF 1 und SRF info, den SEF-Schwerpunkten auf Radio SRF 1, Radio SRF 3 und Radio SRF 4 News sowie in weiteren Informationssendungen liefert SRF die wichtigsten Erkenntnisse über Wirtschaft und Unternehmertum hautnah und direkt vom Konferenzgelände.



Networkingabend

Der beliebte Networkingabend hat sich als fester Programmpunkt des SEF etabliert und bildet einen würdigen Abschluss des ersten Konferenztages. Freuen Sie sich auf inspirierende Gespräche in entspannter Atmosphäre – und genießen Sie den branchenübergreifenden Austausch und die kulinarischen Köstlichkeiten.



Are you wild?**SEF.Wild**

Das SEF bietet Ihnen ein einmaliges Outdoor-Erlebnis der Extraklasse: Passend zum Konferenzthema LIVE THE WILD können Sie im allwettertauglichen Komfortzelt auf dem Areal des Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa übernachten.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, das SEF.2017 einmal anders – jenseits des Alltäglichen – zu erleben. Eine Nacht im Freien eröffnet neue Perspektiven und ist Garant für inspirierende Gespräche und Begegnungen.

Das Abenteuer im Zelt lohnt sich: Die mutigen Pioniere profitieren von einem exklusiven Shuttle-Service mit Motorrädern von Harley-Davidson sowie von reservierten Plätzen im Hauptsaal. Zudem ist auch für Ihren Komfort gesorgt: Sie kommen in den Genuss eines reichhaltigen Frühstücks im Grand Hotel und dürfen die sanitären Anlagen des Victoria-Jungfrau benutzen. Selbstverständlich sorgt die Transa Crew für den fachkundigen Aufbau der Zelte und die Profis von Harley-Davidson bringen Helme, Accessoires und die Bikes mit.

Preis: Fr. 750.– (exkl. SEF-Ticket)

Das Hightech-Tunnelzelt Anjan 2 GT von Hilleberg und die bequeme Camping-Matte Therm-a-Rest im Wert von über CHF 1000.– dürfen nach dem SEF.2017 nach Hause genommen werden. Dieses einzigartige Angebot ist limitiert auf einige wenige Plätze.

SEF.Wild ist ermöglicht dank der grosszügigen Unterstützung von Transa Backpacking AG, Harley-Davidson Switzerland GmbH und Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa.



Hotel

Ihr Hotelzimmer können Sie gleichzeitig mit der Onlineanmeldung für die Tagung buchen. Hotelzimmer stehen in Interlaken und Umgebung zur Verfügung.

Der Shuttle-Service wird durch den Veranstalter organisiert.





Teilnahmegebühr

Tagungsticket: Fr. 1790.– (inkl. MwSt.), gültig vom 1. bis 2. Juni 2017.

Im Preis inbegriffen ist die gesamte zweitägige Konferenz, Shuttlebus-Service, Pausenverpflegung, Mittagessen und Networkingabend am Donnerstag, 1. Juni 2017. Allfällige Hotelkosten sind nicht inbegriffen.

Anmeldung

Für das Swiss Economic Forum 2017 können Sie sich via Internet registrieren. Ist die Nachfrage für die Teilnahme wie in den letzten Jahren grösser als das Angebot, werden die verfügbaren Plätze nach Ablauf der Registrationsfrist unter notarieller Aufsicht zugelost.

anmeldung.swisseeconomic.ch

Informationen

Haben Sie Fragen zu Ihrer Anmeldung oder zum Swiss Economic Forum 2017? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Swiss Economic Forum
C.F.L. Lohnerstrasse 24
3645 Gwatt (Thun)

Telefon	0848 900 901
International	+41 33 334 23 42
E-Mail	info@swisseeconomic.ch

www.swisseconomic.ch

Premium-Partner



Medienpartner



Partner



Mobilitätspartner



Standortpartner



Swiss Economic Forum

C.F.L. Lohnerstrasse 24 | CH-3645 Gwatt (Thun) | Tel. 0848 900 901 | Fax 0848 900 902

info@swisseconomic.ch | www.swisseconomic.ch | [facebook.com/swisseconomic](https://www.facebook.com/swisseconomic) | twitter.com/swisseconomic